



Die Polio-Tulpe wechselt im Lauf ihrer Blüte mehrfach die Farben.

Medienmitteilung und Einladung

10. April 2024

Polio-Tulpenfest in der Stadt Freiburg, 4. Mai 2024 ***und***

85 Jahre Schweizerische Vereinigung der Gelähmten ASPr-SVG | Polio.ch

Kinderlähmung, oder Poliomyelitis, kurz Polio. Ein Virus mit zerstörerischer Wirkung meist auf die Beine: In Pakistan und Afghanistan erkranken daran immer noch jedes Jahr Kinder. In der Schweiz leben Tausende von Polio-Überlebenden mit Lähmungen, Zehntausende mit neuen oder wiederkehrenden Lähmungen nach einer früheren Infektion oder Erkrankung.

Obwohl die Kinderlähmung in weiten Kreisen nicht mehr bekannt ist, leben in der Schweiz gemäss Schätzungen 8'000 Polio-Überlebende und 80'000 am Post-Polio-Syndrom erkrankte Menschen. Die Weltgesundheitsorganisation geht von weltweit 20 Millionen aus.

In der Schweiz haben Alt-Nationalrätin Christine Egerszegi, der im Januar verstorbene Alt-Nationalrat Paul Günter und die Komikerin Birgit Steinegger die Kinderlähmung durchgemacht, mit mehr oder weniger starken Folgen. International ist an Franklin D. Roosevelt, Francis Ford Coppola, Neil Young und Joni Mitchell oder Frida Kahlo zu denken; erst im März starb der amerikanische Anwalt und Polio-Überlebende Paul Alexander, der 72 Jahre in der Eisernen Lunge lebte.

85 Jahre ASPr-SVG

Die Schweizerische Vereinigung der Gelähmten wurde 1939 gegründet, als die Kinderlähmung (Poliomyelitis) schweizweit das Leben von vielen Kindern, Eltern und Geschwistern innerhalb von 24 Stunden völlig auf den Kopf stellte. Monate- bis jahrelange Spital- und Rehabilitationsaufenthalte, schmerzhaftes Trennung von der Familie und längere Schulabwesenheit, aber auch Tausende von Todesfällen waren einige Konsequenzen dieser hochansteckenden Krankheit.

Die ASPr-SVG war bei ihrer Gründung 1939 die Anlaufstelle für Personen mit schweren körperlichen Beeinträchtigungen (bei vollen geistigen Fähigkeiten) und eine der ersten Selbsthilfegruppen der Schweiz. Mit Pioniertaten wie Ferienlagern und Kursen oder der Gründung der ersten Wohn- und Arbeitsstätte der Schweiz in Vevey 1951 stillte die ASPr-SVG Jahrzehnte vor Einführung der Invalidenversicherung Bedürfnisse, welche der Staat nicht auf der Agenda hatte.

Nicht alle polio-erkrankten Kinder hatten Lähmungserscheinungen

Da Polio auch sanftere Krankheitsverläufe kennt, ist bis heute unklar, wieviel Personen wirklich mit Polio infiziert wurden. Von 1913 bis 1982 wurden in der Schweiz 20'871 Erkrankungsfälle vermeldet.

Bei der heimtückischen Krankheit sind aber die Ansteckungsfälle um ein Vielfaches höher. Nur bei einem Prozent der Infizierten kommt es zu Lähmungen, bei 5 bis 10 Prozent aber zu Hirnhautentzündungen und bei einem Teil nur zu Grippe-symptomen – trotzdem hat die Infektion stattgefunden.

Fünfzehn bis fünfzig Jahre nach einer (auch unwissentlich) durchgemachten Kinderlähmung kann das Post-Polio-Syndrom auftreten. Dabei sind schwer beeinträchtigte und dann gut erholte Muskelgruppen betroffen, aber auch solche, die von der akuten Poliomyelitis scheinbar nicht berührt worden waren. Es treten neue Lähmungen auf, alte kehren zurück, dazu u.a. Atemfunktionsstörungen.

Tulpen für Impfungen

Von weltweit 350'000 Erkrankungen im Jahr 1988 sank die Zahl bis auf wenige Fälle im Jahr 2024. Solange aber das Virus nicht ausgerottet ist, muss weitergeimpft werden. Zu diesem Zweck hat Rotary international die Polio-Tulpenaktion ins Leben gerufen: Jede verkaufte Schachtel Polio-Tulpen verhilft 130 Kindern zu einer Impfung (Die Bill- und Melinda-Gates-Stiftung verdreifacht jeden eingenommenen Franken.).

SIPS – Schweizerische Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom

Die Schweizerische Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom SIPS wurde 1991 ins Leben gerufen und gehört als Fachgruppe zur 1939 gegründeten Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten ASPr-SVG | Polio.ch.

Programm Polio-Tulpenfest mit Informationsstand und Tulpenzwiebelverkauf:

Samstag, 4. Mai 2024, vorm Pflanzenhügel gegenüber Georges-Python-Platz, Stadt Freiburg

- Ab 9.00 Uhr: Unterhaltung mit Ländlerquartett «La Berra» und Alphorn, kostenlosem Göffersch-Tee, Glücksrad
- Ab 11.30 Uhr: Reden von Stadtmann Thierry Steiert, Prof. em. Dr. med. Daniel Betticher (Rotary Sarine) und Polio-Betroffenen

Interviews aus erster Hand:

Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakt zu Polio-Betroffenen für ihre Erfahrungen mit der Krankheit.

Links: www.aspr.ch www.polio.ch [Festschrift ASPr-SVG 1939-2014](#) [25 Jahre SIPS 1992-2017](#)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Christian Feldhausen
Kommunikation ASPr-SVG | Polio.ch
026 322 94 35
christian.feldhausen@aspr.ch

Mario Corpataux
Zentralsekretär ASPr-SVG | Polio.ch
026 322 94 36
mario.corpataux@aspr.ch



Schweizerische Interessengemeinschaft
für das Post-Polio-Syndrom SIPS
Communauté suisse d'Intérêts
du Syndrome Post-Polio CISP

Zentralsekretariat – Secrétariat central ASPr-SVG | Polio.ch
Route du Grand-Pré 3, 1700 Fribourg
T 026 322 94 33, F 026 323 27 00
info@polio.ch, www.polio.ch

Member of European Polio Union (EPU)